

Zu verkaufen steht billig, wegen Mangel an Platz, eine vor einem Jahre neugebaute Drehrolle, mehrere Fleischerklöße, so wie auch mehrere Klaftern gut ausgetrocknetes Eichenholz, neben dem Gorgengute beim Zimmermeister Wend.



## Zu Maskenbällen sich eignend,

empfehlen wir eine schöne Auswahl verschiedener Agraffen, Diademe, Kopfnadeln, Halbänder, Ohrringe etc., in weissen Steinen, unter Zusage äusserst billiger Preise, Sellier & Comp.

\* Feine und ord. Gesichtsmasken und Handschuhe aller Art \*  
glatte und à jour Strümpfe, Gold- und Silberfrangen, Spitzeubänder und Schuuren, Federn, wohlfeile Blumen, Tulls und Blonden, empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

## Wohlfeite Tischmesser.

Feine englische Tischmesser mit Horn- und mit Elfenbeinheft (etwas geröstet) verkauft bedeutend unter den Fabrikpreisen. Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

## Feine und ordinäre Gesichtsmasken

empfehlst duzendweise und einzeln zu billigen Preisen

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Gesucht wird ein doppeltes Schreibepult bei

Tobias Reil, Nr. 390.

Anerbieten. Ein schöner Platz von 2400 □ Ellen zum Bebauen, ist im Ganzen oder in zwei Theilen in der schönsten Lage zu Schönfeld für einen billigen Preis zu verkaufen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere bei F. Kind, Zimmermeister daselbst.

Anerbieten. Ein Lind. jur., welcher auf einer juristischen Expedition sich üben will, kann sich melden in Nr. 302, zwei Treppen hoch.

Gesuch. Ein sehr empfehlenswerthes Mädchen von auswärts, 19 Jahre alt, welches mit einem gefälligen Aeußern die nöthigen Kenntnisse im Weisnähen und sonstigen weiblichen Arbeiten verbindet, wünscht eine baldige Anstellung als Ladenmädchen oder Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft zu erhalten. Reflectirende belieben ihre Meldungen zu machen im  
Commissions-Comptoir von Ditto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Gesuch. Ein Mädchen aus dem Voigtlande ist durch Familienverhältnisse veranlaßt, seinen jetzigen Dienst aufzugeben und sucht ein anderes Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen, und wird von seiner jetzigen Herrschaft als ehrlich, treu, fleißig und ordentlich gewissenhaft empfohlen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter C. A. post. rest. Weißensfels abzugeben.

Gesucht wird zu nächste Ostern eine freundliche Wohnung in der Vorstadt, bestehend aus 5-6 Zimmern, einer Gesindestube, Küche, Keller und einigen Kammern; zu dieser Wohnung wünschte man wo möglich auch ein Gärtchen zu haben. Nachweisungen hierüber bittet man an Herrn Goldarbeiter Weigert, in der Reichsstraße, abzugeben.

\* \* \* Zu mietzen gesucht wird ein Wagenschuppen. Durch wen? erfährt man Nr. 316 parterre.

Zu mietzen gesucht wird von einem einzelnen soliden Herrn eine Stube nebst Schlafkammer im Preise von 16 bis 20 Thlr., von Ostern 1835 an bei rechtlichen Leuten. Adressen unter der Chiffre A. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird von einem ledigen Herrn eine billige Stube mit Meubles und Bette in der Grimma'schen Vorstadt, Johannisgasse oder Johannistorstadt. Adressen unter A. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Localvermietung. Niederlagen, Remiesen, Böden, Keller und Stallungen für Pferde, können zu jederzeit nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig von J. W. Fischer.